

Bürgerverein **Gebersdorf** e.V.



Blättla

Ausgabe III/2015
Dezember 2015 - März 2016



Winterliche Bahnbrücke

Bild: Jochen Soyk

Die Redaktion berichtet

„Der **Bürgerverein Gebersdorf** ist auf der Suche nach einem neuen ersten Vorsitzenden“, faßte der Anzeiger Süd der Nürnberger Nachrichten am 26. August 2015 in der Rubrik „SüdRundschau“ unseren Blättla - Artikel zur Jahreshauptversammlung treffend zusammen. Dies ist unverändert so. Damit die Ankündigung „bei der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr soll ein neuer Vorstand gewählt werden“ auch realisiert werden kann, bedarf es jedoch eines entsprechenden Kandidaten, denn die bisherige Suche war leider (noch) nicht von Erfolg gekrönt.

Ungeachtet dessen sind wir unverändert der Meinung, daß man als Gebersdorfer unbedingt den Bürgerverein Gebersdorf bei seiner Arbeit für unseren Stadtteil unterstützen sollte. Sei es durch die **Mitgliedschaft im Bürgerverein**

(für Leser, die noch nicht Mitglied sind, ist ein Beitrittsformular beigelegt; sollten Sie bereits Mitglied sein, sprechen Sie doch einfach Ihren Nachbarn an, und geben ihm die Beitrittserklärung! Sorry, aber eine Chansonette zur Gewinnung neuer Mitglieder können und wollen wir uns nicht leisten)

oder - besser noch - durch Mitarbeit im Aktivenkreis des Bürgervereins, wie z.B. im Rahmen der Vorstands-/Beiratstätigkeit oder auch im Zusammenhang mit einzelnen Aktionen. Doch lesen Sie unseren anschließenden Bericht – oder sollte man es mehr „Aufruf“ nennen – „Schwere Zeiten für den Bürgerverein“, aber auch „Dankeschön allen unseren Helfern“.

Sprechen Sie uns an und/oder nehmen Sie doch einfach mal an einer unserer Vorstandssitzungen/Aktiventreffen teil!

Wir hoffen auf Sie, wir rechnen mit Ihnen! *Ihr Redaktionsteam*

Schwere Zeiten für den Bürgerverein

Liebe Mitglieder,

wie in vielen Vereinen, besteht auch bei uns seit geraumer Zeit die Schwierigkeit, für die Arbeit des Bürgervereins „Nachwuchs“ zu finden. Bereits im Vorfeld der letzten Wahl des Vorstands hatten wir Probleme die Positionen entsprechend zu besetzen, wobei sich bereits kurz nach der Wahl die Situation – wir berichteten darüber – noch verschärft hatte.

Im Hinblick auf die nächste Jahreshauptversammlung mit vorgezogenen Neuwahlen (voraussichtlich April/Mai 2016, Termin wird im nächsten Blättla bekanntgegeben) hat die Vorstandschaft in den letzten Wochen und Monaten verschiedene Einzelgespräche mit Mitgliedern geführt. Leider gab es dabei bisher nicht den erhofften „Durchbruch“, so daß gegenwärtig für die Position des/der Vorsitzenden und der Stellvertreter/innen noch keine feste Zusagen für eine Kandidatur vorliegen.



Der Bürgerverein besteht seit 1984 und konnte in diesen Jahren sehr viele Erfolge erzielen. Es wäre schade, wenn die Mitglieder an der nächsten Jahreshauptversammlung keinen Vorsitzenden und Stellvertreter wählen könnten. Folge wäre, daß die Auflösung des Vereins beantragt werden müßte und anschließend der Stadtteil keine neutrale Interessenvertretung mehr gegenüber der Stadt Nürnberg vorweisen könnte. Auch die bisherige pflegerische und gestaltende Arbeit des Bürgervereins müßte vermutlich weitgehend eingestellt werden.

Wir wenden uns deshalb, auch im Namen des Gesamtvorstandes des Bürgervereins Gebersdorf e.V., mit diesem Aufruf an sie, mit der Frage, Notwendigkeit und Bitte, ob sich nicht das ein oder andere Mitglied vorstellen kann, für den Vorsitz zu kandidieren. Die weitestgehende Unterstützung bzw. Aufgabenverteilung durch/mit Mitglieder des Beirates ist gewährleistet. Bei Interesse wenden sie sich gerne an uns, sowie natürlich auch an jedes weitere Vorstandsmitglied.

Unser Vorschlag: Nehmen sie doch an einer der nächsten Vorstandssitzungen teil (Termine entnehmen sie bitte dem Blättla).

Roman Wenzel
(stv. Vorsitzender)

Michael Pfeuffer
(stv. Vorsitzender)

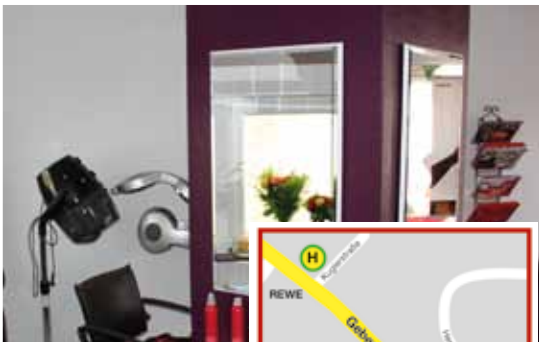
Friseur

Alexandra Bischof
Meisterbetrieb

Ihr moderner Traditionsbetrieb mit Liebe zum Detail.



Telefon: 0911-615700
www.friseur-bischof.de



Adresse:
Kurzweg 6
90449 Nürnberg



Kurz berichtet:

Thema: „Gaggerlasquelle“

An der Gaggerlasquelle scheiden sich im Bürgerverein (immer) noch die Geister. Ungeachtet dessen hat uns unser letzter „Arbeitsdienst“ im Bürgerverein auch auf das Fürther Stadtgebiet geführt, und wir haben dort den maroden Holzschaukasten abmontiert und entsorgt. Das hat das „trübe“ Erscheinungsbild aber kaum aufgehübscht!

Thema: „Unterführung Fernabrücke“

Haben Sie eventuell nach der Wiederherstellung der Unterführung Fernabrücke des Rednitz – Wanderwegs das Schild des Bürgervereins vermißt?



Wie zu sehen ist, hat das Schild bei den Abbrucharbeiten gelitten, ist fast unter die Räder geraten. Wir haben nach reiflicher Überlegung uns dazu entschlossen, es zumindest in dieser Form nicht mehr aufzustellen.

*Ehemaliges Schild an
Unterführung Fernabrücke.
Bild: Jochen Soyk*

Thema: „Wie fangen Traditionen an?“

. . . stellte das Team vom Kinder- und Jugendhaus z.punkt im Blättla I/2015 die Frage, berichtete über den Besuch der „Weihnachtsfrau“ des Bürgervereins bei der Kinderweihnacht im z.punkt, und sinnierte dann: „...vielleicht fangen so Traditionen an?“ Auf die Schlußaussage „Vielleicht auf ein Neues im Dezember 2015?“ können und wollen wir nur antworten: Wir sind sicher – wir sehen uns im Dezember 2015!!

Thema: „Baumaßnahmen vor Unterführung zum Kraftwerk“

Haben Sie sich eigentlich auch schon mal gefragt, was denn da gebaut wird, kurz vor der Unterführung beim Kraftwerk zwischen Gebersdorfer Straße und Am Birnbaum? Oder waren nur wir so neugierig?

Nun – auf den ersten Blick war keine Bautafel zu entdecken, und auf den zweiten Blick auch nicht. Erst beim Nähertreten war eine solche zu sehen – in DIN A4-Größe! - mit dem Hinweis, daß diese Bautafel „dauerhaft und von der öffentlichen Verkehrsfläche aus sichtbar“ anzubringen sei. Die Nachricht ist:



„Errichtung eines Beherbungsbetriebes in 3 Gebäuden mit (jeweils - lt. Amtsblatt der Stadt Nürnberg vom 07.10.2015) 12 Zimmern; Bauherr: TWINS GmbH, Schwabach; genehmigt durch die Stadt Nürnberg am 26.09.2015 (Amtsblatt Nr. 20 vom 07.10.2015: „Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 28.09.2015 Aktenzeichen B2-2014-1084 wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen, erteilt“).

Thema: „Straßenzustand nach Aufgrabungsarbeiten“

Quasi mit Redaktionsschluß des Blättlas kam folgende Bürgeranfrage bei unserer Stadträtin Katja Strohacker an, die sofort nachhakte:

„Nach Beendigung der Verlegung neuer Gasrohre, sind die Gebersdorfer, Bibert und Weinzierleiner Straße und Radweg in einem erbärmlichen Zustand. . . . Ist dies ein vorläufiger oder endgültiger reparierter Zustand?“

Und „postwendend“ die Antwort von SÖR: „Die N-Ergie hat dort bis vor ca. 2 Wochen gegraben und provisorisch geschlossen. Wir schreiben die endgültige Wiederherstellung“ den Winter über aus und stellen voraussichtlich im 1. Halbjahr 2016 wieder her – dann sind die Nebenstraßen wieder prima.

In der Gebersdorfer Straße werden wir das Provisorium länger haben. Dort werden wir aus Gründen von besserer Stabilität (Setzung des Baugrunds, besser Verdichtung) einen weiteren Winter ins Land gehen lassen und dann großflächig eine neue Fahrbahndecke aufziehen. In einem verkehrssicheren Zustand werden wir das ganze natürlich halten.“

Thema: „Zusammenarbeit mit Polizeiinspektion Nürnberg – West“

In unserer Vorstandssitzung im September des Jahres hatten wir Besuch der Polizei! Polizeikommissar Alexander Halter stellte sich als Zuständiger für unseren Stadtteil vor, der mit seinem Team der Stadtteilbeamten/innen die örtlichen Ansprechpartner sind.

In diesem Gedankenaustausch wurden unsererseits Themen wie z.B. mutwillige Zerstörungen am Brännla (wir berichteten bereits im Blättla) sowie befürchtete Entwicklung der Einbruchsdelikte angesprochen. Eine weitere Aufrechterhaltung des Kontakts wurde vereinbart. *we*

Impressum: Bürgerverein Gebersdorf e. V.

v.i.S.d.P.: stv. Vorsitzender Michael Pfeuffer

90449 Nürnberg, Hohenecker Weg 2, Tel: 255 73 18

Redaktion:

Roman Wenzel, Norbert Baer, Gregor Engelbrecht,
Elisabeth Jung, Ronald Jung, Michael Pfeuffer und Jochen Soyk.

Satz/Produktion: Christine Webinger

Fragen und Anregungen zum Blättla:

Auflage 1000. Mail: bv-gebersdorf@gmx.de; www.bv-gebersdorf.de

Sparkasse Nürnberg

BLZ 760 501 01

Konto 19 18 586

IBAN: DE06760501010001918586

BIC: SSKNDE77XXX

VR-Bank Nürnberg

BLZ 760 606 18

Konto 116 12 45

IBAN: DE11760606180001161245

BIC: GENODEF1N02

Keine Raser in Gebersdorf

Pünktlich zum Schulbeginn standen sie – zwei Geschwindigkeitsdisplays zeigten ab dieser Zeit in beiden Fahrtrichtungen, ob Autofahrer in der Gebersdorfer Straße die Geschwindigkeit in dem Tempo 30 Streckenabschnitt auf Höhe der Schule und einer Kindertagesstätte auch einhielten. „Erstaunlich, die Autofahrer gehen ersichtlich schneller vom Gas“ freuten sich SPD Stadträtin Katja Strohacker, Patin dieses Projekts, und auch die jugendlichen Beobachter.

Das Kinder- und Jugendhaus z.punkt hatte mit Kindern aus dem Stadtteil im Rahmen des Projekts „GEB goes on“ kürzlich eine

Bild: Niels Genz

Plakatwand gestaltet. Dort waren sämtliche Ideen und Wünsche zu sehen, die Kinder und Jugendliche aus und für Ihren Stadtteil entwickelt haben. Wünsche wie armen Menschen zu helfen, eine Umgestaltung der Gebersdorfer Schule vorzunehmen, ein sauberes und müllfreies Gebersdorf und keine Raser zu dulden, wurden mit konkreten Aktionen hinterlegt. „Wir haben Paten für alle Einzelprojekte im Stadtteil benannt und um Unterstützung gebeten“, so Michaela Hillebrand, Leiterin des Kinder- und Jugendhauses z.punkt. Mit Unterstützung des Bürgervereins Gebersdorf oder auch der Grundschule werden noch einige weitere Aktionen umgesetzt. Die Bereitschaft, die Kinder bei ihren Gestaltungsideen zu unterstützen ist groß. So lernen sie bereits in jungen Jahren, wie sie mit ihrer Stimme Veränderungen bewirken können.

Um dem starken Verkehr und zu schnellen Autofahrern in der Gebersdorfer Straße Einhaltung zu gebieten, haben sich die Kinder noch mehr überlegt. „Nicht alles wird umsetzbar sein, auch wenn der Gedanke die Straße beidseitig mit Blumenkästen zu verschönern und dadurch den Verkehr zu entschleunigen charmant klingt“, meinte Stadträtin Strohacker mit einem Augenzwinkern. Was aber jetzt umgesetzt werden kann, war der Wunsch der Kinder auf die Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Schule hinzuweisen und öfter mal zu blitzen. „Wir sind froh, dass wir zunächst die Geschwindigkeitsdisplays der Stadt für sechs Wochen haben“, lobt Roman Wenzel, in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Gebersdorf e.V. ebenfalls Pate eines Einzelprojekts, die Aktivitäten. *KS/we*

Wie Sie zwischenzeitlich selbst feststellen konnten, sind die uns zugestandenen sechs Wochen bereits verstrichen, denn die Displays wurden am 27./28.10. abgebaut.



Allianz MeinAuto

Ihre persönliche
Wunsch-Versicherung

Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können,
was Sie absichern möchten.

Thomas Arzmler

Allianz Generalvertretung
Gebersdorfer Str. 264
90449 Nürnberg

allianz.arzmler@allianz.de

www.arzmler.de

Tel. 09 11.9 99 97 50

Fax 09 11.99 99 75 11

Allianz 

Leider – wie bereits einige Anwohner äußerten und auch gleich feststellten, daß die Zahl der Verkehrsteilnehmer, die sich an Tempo 30 hielten, gleich etwas zurückging.

Der Vorschlag, die Anlage dauerhaft installieren zu lassen, ist jedoch, wie wir auf unsere Nachfrage erfuhren, nicht zu realisieren. Wir werden uns jedoch zu gegebener Zeit um eine Wiederholung dieser Aktion bemühen.

Wie die Ergebnisse der jetzt abgelaufenen Aktion waren? Wir werden im nächsten Blättla darüber berichten. we

. . . und mehr von der Aktion „GEB goes on“

Nicht nur der Wunsch „Keine Raser in den 30 – Zonen“ kann mit (Zwischen-) Ergebnissen aufwarten. So hat zum Beispiel zum Thema „Den Armen helfen“ das Kinder- und Jugendhaus z.punkt via Flyer, der an den beiden Kindergärten, der Grundschule, im z.punkt und vereinzelt via Briefkasteneinwurf, aber auch als Beilage zum letzten Blättla des Bürgervereins verteilt wurde, dazu aufgerufen, Spenden für junge, minderjährige Flüchtlinge im Kinder- und Jugendhaus abzugeben. Diese wurden (und werden auch weiterhin) dann direkt an eine entsprechende Einrichtung in der Sigmundstraße weitergeleitet.

Die Unterstützung der Gebersdorferinnen und Gebersdorfer war und ist überwältigend. An manchen Tagen glich der z.punkt einem Gebrauchtwarenlager, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben dem normalen Kinder- und Jugendhausbetrieb nicht nachkamen, die Spenden zu sichten, zu sortieren und weitertransportieren.

An dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Mit der Frage „Warum werden am Hainberg Hasen erschossen?“ wurde im Themenkatalog der Kinder der „Tierschutz“ angesprochen. Erklärungen hierzu werden im Rahmen von Unterrichtsgängen der Grundschule Gebersdorf unter fachlicher Führung eines Jägers in den dritten (noch in diesem Jahr) und vierten Klassen (im Frühjahr des nächsten Jahres) erfolgen.

Vorankündigung:

Zum Thema „Gebersdorf soll sauber sein“ wird es am Samstag den 23.04.2016 unter der Schirmherrschaft von BM Christian Vogel eine „Kehrd wärd“ - Aktion geben.

Wir laden Sie schon heute ein, sich den Termin vorzumerken und aktiv dazu beizutragen, dass Gebersdorf sauberer wird.

Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit – bzw. gibt es im Kinder- und Jugendhaus z.punkt und beim Bürgerverein Gebersdorf e.V.

Kontakt auch über roman.wenzel@t-online.de) z.punkt



Schnitzelaktion



Okt. bis Mai

Schnitzelaktion mit Vorspeise

Tomaten Mozzarella
Schweineschnitzel oder Cordon Bleu
mit Pommes oder Kartoffelsalat & Beilagensalat

für 2 Personen nur 19,90 €

für 4 Personen nur 36,80 €

Aktion gilt Montag bis Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr



Informationen & Tickets gibt es unter:
Tennis Cafe Noris - Pahreser Str. 15 - 90449 Nürnberg Tel.: 0911 / 27 44 87 44



Die Gebersdorfer Koalition

Was in der großen Politik den „Akteuren“ der großen Koalition mitunter manchmal mehr oder auch manchmal weniger gut gelingt, das aufeinander zugehen, um sich abzustimmen, diese Herausforderung stellt in Gebersdorf natürlich keinerlei Probleme dar.

Und so wurde in Gebersdorf aufeinander zugegangen, sich abgestimmt und unter „Federführung“ der beiden Ortsverbands/-vereins - Vorsitzenden Norbert Zauritz CSU und Roman Wenzel SPD ein Termin vereinbart, um sich zur „Gebersdorfer Koalition“ zusammenzuschließen.

Hintergrund dieser Bildung war ein Unfall, bei dem ein Auto in den Gartenzaun des Gasthauses Voit fuhr. Dabei wurden nicht nur die Ecksäule, der Zaun zum Garten, sondern auch die beiden sich dort befindlichen Schaukästen der CSU und SPD sehr stark beschädigt, so dass diese erneuert werden mussten.

Für dieses Vorhaben trafen sich die jeweiligen Vorsitzenden sowie einige Beiräte beider Parteien um partnerschaftlich, mit Enthusiasmus und den vereinten Kräften der „Gebersdorfer Koalition“, die beiden neuen Schaukästen im Garten des Gasthauses Voit aufzubauen und ihnen einen sicheren und festen Stand zu verleihen.

Wie aus den eingefügten Bildern unschwer zu ersehen ist, wurde dieses gemeinsame Projekt in Harmonie, Spaß und mit sichtlichem Erfolg durchgeführt.

Und somit stehen in Gebersdorf wieder beide Schaukästen in trauter Zweisamkeit nebeneinander, im Garten vom Gasthaus Voit. *NoBae*



Bilder: Norbert Baer

Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen.
Werden Sie jetzt VR Teilhaber!



GEMEINSAM
"KRAFT
ENTFALTEN!"

www.vr-bank-nuernberg.de/teilhaber

Literarisches Picknick am Brännla oder: Wer wird Gebersdorfer Millionär am Brännla?

Im Zuge ihres Kulturprogrammes „Literarisches Picknick“ hatte am Freitag den 31.08.2015 die CSU, Ortsverband Gebersdorf, zur Teilnahme an das malerisch gelegene Brännla eingeladen.

Anlässlich der vorangegangenen Picknicks hatten sich schon namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Kultur, wie Frau Prof. Julia Lehner (Kulturreferentin der Stadt Nürnberg) oder Herr Dr. Günter Beckstein (Ministerpräsident Bayern a. D.) gerne bereit erklärt, am Brännla oder bei schlechtem Wetter im Bürgertreff, vergnüglich über Erlebnisse teils aus dem Privat-, Politik- und Kulturleben kurzweilig und mit vielen Anekdoten versehen, unterhaltsam zu erzählen oder aus selbst verfassten Büchern erlebte Geschichte aus dem wahren Leben munter vorzulesen.

Und so fanden sich auch dieses Jahr, am letzten Freitag im August, einem herrlichen Sommerabend mit viel Sonnenschein, zahlreiche Zuhörer ein, die es sich auf den eigenen Campingstühlen und Tischen oder auf den bereitgestellten Biergarnituren gemütlich machten und sich die mitgebrachte „Brotzeit“ schmecken ließen.

Wolfinger's Café-Bistro

Zum Forstweiher

Trauerfeiern und Feierlichkeiten aller Art

Jedes Geburtstagskind erhält ein Ständchen

DURCHGEHEND WARME KÜCHE!!!

Speisekarte: www.cafe-zum-forstweiher.jimdo.com

Torten und Kuchen, Eisbecher und Eiskaffees

*★ * Motterstr. 5, 90451 Nürnberg-Eibach ★*

*Täglich von 11:30 - 18 Uhr geöffnet, Mittwoch Ruhetag
oder in dringenden Fällen*

★ Tel: 0911 - 490 70 207 ★ 0178 - 740 30 45



Für Überraschung sorgten dann unsere zwei Gebersdorfer Geistlichen, Pfarrer Johannes Scholl Stephanus Gemeinde und Markus Wittal Heilig Kreuz, die sich ein Literarisches Picknick der etwas anderen Art haben einfallen lassen. Und so wurde aus dem Picknick ein Gebersdorfer „Wer wird Millionär?“.

Der sogenannte heiße Stuhl war in dem Fall eine Biersitzbank auf dem die „Wissenden“ Platz nehmen durften, nachdem sie von unseren geistlichen Quizmastern ausgesucht wurden. In diesem Fall waren dies der Ortsverbandsvorsitzende Norbert Zauritz, die zwei Stellvertreter Stefan Kraus und Werner Wertner sowie Richard Dotzer, Kirchenpfleger von Heilig Kreuz.

Bilder: Norbert Baer

Unsere beiden Pfarrer hatten sich, wie konnte es anders auch sein, gut abgestimmt und ihren Fragenkatalog auf Basis der Bibel zusammengestellt. Wobei es Fragen waren, die wir damals alle während unseres entsprechenden Religions-, Konfirmations- bzw. Firmunterricht gelernt haben oder haben sollten!



Die beiden „Quizmaster“ verstanden es mit viel Witz aber auch mit „knallharten“ Fragen, die drei Millionärsanwärter zum Grübeln und angestrengten Nachdenken zu bringen.

Doch obwohl seit dem letzten Unterricht einige Jahre ins Land gezogen sind, haben sich die drei, auch unter Zuhilfenahme der Publikumsjoker, recht wacker geschlagen, und zu guter Letzt symbolisch die Million gewonnen.



Zum Abschluss der fröhlichen Raterunde, stärkten sich beide Parteien wieder, bei einer wohlverdienten, deftigen Brotzeit und einem Schluck Bier.

Alles in allem ein genüsslicher und kurzweiliger Sommerabend, der in dieser Art gerne wiederholt werden sollte. *NoBae*



Bild: Michael Voss

Informationsabend „Einbruchskriminalität“

Gehören Sie vielleicht auch zu der Spezies, die nur mal schnell zum häuslichen Briefkasten will, und dabei – man ist ja gleich zurück – die Haustüre offen läßt? Oder zum Einkaufen geht und dabei die Tür nur „zuzieht“ ohne sie abzusperrern? Dann waren Sie sicher nicht beim Informationsabend der SPD Gebersdorf/Großreuth mit Stadträtin Katja Strohacker zum Thema „Einbruchskriminalität“. Zu Gast waren Kriminaloberkommissar Gerhard Schiffer (Kriminalprävention) und seine Kollegin Kupfer, zuständige Stadtteilbeamtin der Polizeiinspektion West.

„Wie kann ich mich vor Einbrüchen schützen?“ - Diese Frage wollten die Gebersdorfer beantwortet wissen und in einem immer unterhaltsamen, sehr informativen Vortrag wurden den Interessierten Tipps zum Schutz und Aufklärung über die Tricks der Einbrecher gegeben. Dabei wurden Fehler, aber insbesondere auch Verhaltensregeln und technische Hilfsmittel aufgezeigt, die den Einbrechern ihr Werk erschweren.

Viele Wohnungseinbrüche und Diebstähle ereignen sich nur deshalb, weil:

- der Hauseingang tagsüber nicht geschlossen war
- dem Täter deutlich gezeigt wurde, daß die Bewohner abwesend sind
- er Gelegenheit erhielt, schnell zuzugreifen
- die Tür geöffnet wurde, ohne sich Klarheit über den Besucher zu verschaffen
- die Tür ohne vorgelegten Sperrbügel/Sperrkette geöffnet wurde.

Vorbeugungstipps:

- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen
- Gegensprechanlage + Türspion nutzen
- Darauf achten, wer sich im Treppenhaus bzw. im Wohnbereich des Nachbarn aufhält. Fremde nach dem Grund ihrer Anwesenheit fragen
- Von angeblichen Amtspersonen den Dienstausweis zeigen lassen und in Zweifelsfällen bei der Behörde rückfragen.



- Mit Nachbarn/Bekannten vereinbaren, daß während der Abwesenheit der Bewohner täglich nach dem Haus/der Wohnung gesehen wird (Briefkästen leeren!)
- Bei ungewöhnlichen Ereignissen sicherheitshalber die Polizei rufen.

(Quelle: Faltblatt der Kriminalpolizei Nürnberg, K34)

Allgemein wurde festgestellt, daß es kaum Unterschiede hinsichtlich der Tatzeiten zwischen den Werktagen gibt, jedoch geringere Vorfälle an den Wochenenden (Anwesenheit der Bewohner). Die meisten Einbruchsdiebstähle werden dabei tagsüber (Schwerpunkt Mittagszeit/Abenddämmerung) begangen.

Durch richtiges Verhalten und aufmerksame Nachbarn werden Einbrüche verhindert. Die genannten Tipps ersetzen jedoch keine individuelle Beratung. Über die für Ihr Haus oder Ihre Wohnung empfehlenswerten Sicherungsmaßnahmen (sicherheitstechnische Prävention) berät Sie unverbindlich, kostenlos und produktneutral die

Polizeiliche Beratungsstelle Zeughaus, Pfannenschmiedsgasse 24, 90402 Nürnberg, **Tel. 0911 / 21 12 – 55 10** (siehe auch: https://www.nuernberg.de/internet/sicherheitspakt/polizeiberatung_zeughaus.html)

we

Pflege mit Herz.

Erstklassige Seniorenpflege in einem der modernsten Häuser der Region.
Besuchen Sie uns.



GUTTKNECHTSHOF

Seniendomizil



Bilder: Norbert Baer



Baumaßnahmen Bürgertreff: Unser Bürgertreff kommt in die Jahre.

Erstmal sei an dieser Stelle ein Lob an alle gerichtet, die mit ihrer Schaffenskraft und ihrem Engagement unseren Bürgertreff zu dem gemacht haben was er heute ist, ein gern besuchter Ort an dem unser Stadtteilstfest, der Weihnachtsmarkt, das Osterfrühstück, Musikerstammtisch, der Kaffeeklatsch sowie die vielen unterhaltsamen Musikveranstaltungen und Kurse stattfinden. Jedoch unterliegt, wie jedes

Gebäude auch, der Bürgertreff einem Alterungsprozess.

Die notwendigen „kleineren“ Reparaturen, Instandsetzungen und Pflegearbeiten zur Erhaltung des Gebäudes und der Außenanlagen unseres Bürgertreffs, werden, soweit wie möglich, durch die Eigenleistung der Vorstandsmitglieder (auch ehemalige Vorstände) erbracht. Darüber hinaus gibt es natürlich eine gewisse Stamm-Mannschaft, die uns tatkräftig beim Aufbau zum Stadtteilstfest und des Weihnachtsmarktes unterstützt. Was uns natürlich sehr freut ist, dass sich in letzter Zeit **wieder** der eine oder andere Helfer zusätzlich bereit erklärt hat, uns bei den o.g. Arbeiten zu unterstützen. So bot sich der Bürgerverein (siehe Bild), anlässlich einer umfangreichen herbstlichen Pflegeaktion an, so richtig mit „Anzupacken“. Und es wurde mit „**Verein..ten**“ Kräften doch so einiges „bewegt“, wie das erneuern eines Wasseranschlusses, Reinigung des Pavillons, Siebe für die Regenrinne, Austausch beschädigter Tischbretter, Instandsetzung der Lichtanlage (Spots) für die Bühne und Malerarbeiten an der Pergola, um nur einiges zu nennen.

Allen die uns in welcher Form auch immer unterstützen, an diesem Punkt ein recht herzliches Dankeschön im Namen der Vorstandsmitglieder.

Erforderliche Baumaßnahmen größeren Umfangs, mussten wir dann doch an entsprechende Firmen vergeben.

So wurden bereits im letzten Jahr umfangreiche Pflasterarbeiten zu leichterem Pflege, Sicherheit und effizienterem Nutzung des Geländes bei Veranstaltungen in folgenden Bereichen durchgeführt:

Ordentliche Stellplätze für Mülltonnen, sicherer Grillplatz neben der Pergola, der „Ausschankplatz“ für das Stadtteilstfest, eine Fläche neben dem Ausgang zur Terrasse, die jetzt eine Ebene für einen Stand zum Weihnachtsmarkt bildet, ein weiterer Bereich zum sauberen Abschluss vor dem Haus, der zur leichteren Reinigung des Gehweges auf das Gelände dient.

Solche Maßnahmen können allerdings nur zum Teil über die Einnahmen der Veranstaltungen finanziert werden.

Daher konnten wir nach entsprechend weiterführenden Gesprächen mit den Entscheidungsträgern der Stadt Nürnberg, diese davon überzeugen, dass sich die Verantwortlichen der einzelnen Gewerke für Dach, Heizung, Kanal und Außenanlagen, anlässlich eines Ortstermins sich selbst ein Bild von der Notwendigkeit machten.



Bild: Norbert Baer

Im ersten und wichtigsten Schritt erklärte sich die Stadt bereit, die vordringlichste Reparatur - und zwar die des Daches - was unbedingt erforderlich war, zu übernehmen. Hauptaugenmerk war der First des Hauptgebäudes sowie der First und die zwei Grate des Anbaus. Hier wurden die First- und Gratlatten erneuert und das Ganze mit Firstgratrollen abgedichtet. Die neuen First- und Gratsteine wurden in Trockenbauweise aufgebracht. Des Weiteren sind die beiden ersten Ziegelreihen komplett sowie eine Vielzahl weiterer kaputter Ziegel erneuert worden. Weiterhin musste für den Kamin ein neues Abdeckblech gefertigt und angebracht werden. Die notwendigen Leiterhaken am Dach fehlten teilweise, waren locker oder so stark verrostet, sodass die Haken komplett erneuert werden mussten.

Leider hat die ausführende Firma einige kaputte Dachziegel auf den Gauben des Zwergenlandes übersehen. Daher haben wir uns entschlossen (auch aus Kostengründen) den Austausch der kaputten Ziegel noch vor dem Winter selbst vorzunehmen.

Was unsere weiteren „Baustellen“ betrifft, liegt seitens der zuständigen Stellen der Stadt Nürnberg, leider noch keine Entscheidung vor, wann, und in welchem Umfang, die noch ausstehenden Maßnahmen in Bezug auf die Heizanlage, des Kanals sowie die Erneuerung des Zaunes hinter der Pergola zum angrenzenden Grundstück, durchgeführt werden. Aufgrund des Alters der Heizanlage wurde aber signalisiert, hier zeitnah eine Überholung durchzuführen, allein schon wegen der Tatsache, dass die „Zwerge“ jeden Tag anwesend sind und nicht frieren sollen.

Für das Frühjahr 2016 stehen jetzt schon wieder eine Reihe von erforderlichen Arbeiten, in und am Gebäude sowie auf dem Gelände, auf der Liste. Teilweise Ausbesserung der Außenfassade (Verputzarbeiten). Verbesserung der Akustik und Beleuchtung innerhalb des großen Veranstaltungsraumes und der Bühne. Hierzu werden die Lautsprecherboxen an der Rückwärtigen Wand der Bühne angebaut und eine weitere Lichtschiene an der Decke montiert. In den „Wirtschaftsräumen“, wie Getränke Keller, dem Lager- und Werkstattraum, werden Regale zur besseren Lagerung der Getränke sowie den notwendigen Utensilien zu den großen Festen aufgebaut. Weiterhin werden in genannten Räumen, zur Verbesserung der Lichtverhältnisse und Erleichterung bei der Durchführung von Instandsetzungsarbeiten, hellere Deckenleuchten installiert und eine Werkbank mit Schraubstock beschafft.

Da diese Arbeiten, meist nur an Samstagen durchgeführt werden können, freuen wir uns auch im neuen Jahr wieder über jede helfende Hand. *Nobae/ko*

Glückwunsch zur „Erfolgsgeschichte“

- Der Kaffeeklatsch des Bürgervereins Gebersdorf feierte 5-jähriges Jubiläum

Eigentlich ist ja fast nichts mehr hinzuzufügen:



Auf weitere 5 Jahre! Bilder: Katja Strohacker

Der Beitrag „5 Jahre Kaffeeklatsch - eine Erfolgsgeschichte“ des „Blättlas“ II/2015 sprach und spricht ja für sich! Nun ja - eigentlich! Dass aber dieses Jubiläum so starke Aufmerksamkeit hervorrief, hat wohl selbst die größten Optimisten überrascht.

Während sich die Tafelreihe des Bürgertreffs mit den Gästen des Kaffeeklatsches langsam mehr und mehr füllte („Full House!“ - Zusätzliche Stühle wurden selbst an den Tischecken plaziert!), war die „Kaffeeklatschtante Elisabeth Jung“ schon voll mit ihren Überraschungsgästen beschäftigt. Eine Reporterin des Nürnberger Süd – Anzeigers (NN - Anzeiger Süd vom 23.09.2015: „Kaffeeklatsch‘ feiert Jubiläum“), begleitet von einem Fotografen, sorgten für die erste Aufregung für die Initiatorin des Kaffeeklatsches, die zunächst mal Rede und Antwort zu stehen hatte, bevor sie die Gäste insgesamt begrüßen konnte.

Der Reigen der offiziellen Gratulanten wurde durch SPD Stadträtin Katja Strohacker eröffnet, die mit ihrem Laudatio das Engagement der „Eventmanagerin“ des Bürgervereins und Initiatorin des Kaffeeklatsches, Elisabeth Jung, würdigte. Dem schlossen sich die beiden geschäftsführenden stv. Vorsitzenden des Bürgervereins Gebersdorf e.V., Michael Pfeuffer und Roman Wenzel mit ihren Glückwünschen an. Mit einer schriftlichen Laudatio, die der Jubilarin und den Gästen verlesen wurde, gratulierte Bezirksrätin Amely Weiß nicht nur zu 5 Jahren Kaffeeklatsch in Gebersdorf, sondern drückte auch die Hoffnung aus, daß Elisabeth Jung noch mindestens weitere 5 Jahre diesen organisieren möge. we

Glückwunsch für 5 Jahre Kaffeeklatsch!



Liebe Mitglieder des Bürgervereins, liebe Leser, auch auf diesem Weg möchte ich mich nochmals für die Unterstützung, die mir entgegen gebracht wurde, recht herzlich bedanken. Es war ein schönes gelungenes Fest und ich wünsche mir, dass es noch lange so weiter geht.

Euere Elisabeth Jung

Dem können wir uns nur anschließen! we



Melanie Kaltenstadler

LA BIOSTHETIQUE

Friseur

- Haare
- Make-Up
- Kosmetik
- Massagen
- Med.Fußpflege

Tel:0911-2522777



Besuche jetzt unsere Fanpage !
www.facebook.com/kaltenstadler

Öffnungszeiten Di-Fr 9.00-19.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Gebersdorfer Straße 266 · 90449 Nürnberg

Parkplätze direkt am Haus

www.melanie-kaltenstadler.de



Gebersdorfer Kärwa – bleibt der Kärwaplatz?

Anfang Oktober fand auf Wunsch des Kärwaver eins Gebersdorf e.V. mit dem Vorsitzenden Bernd Edelhäußer ein Gespräch im städtischen Liegenschaftsamtsamt statt. Stadträtin Katja Strohacker (SPD) organisierte das Treffen und führte die Gesprächspartner zusammen. Seitens des Vereins stand zuletzt immer wieder die Frage im Raum, ob die Gebersdorfer Kärwa auch weiterhin auf dem seit 2012 genutzten und gewohnten Platz am Aischweg (neben der Anlegestelle/ Personenschiffahrt) stattfinden kann, bzw. ob es derzeit Pläne gibt, den Ort zu verlegen.

Claus Fleischmann, Dienststellenleiter des Liegenschaftsamtsamts, stand Rede und Antwort. Demnach ist die Fläche im Bebauungsplan der Stadt Nürnberg als Parkfläche vorgesehen und dürfte daher auch nicht einer völlig anderen Nutzung zugeführt werden. Eine Parkfläche war aufgrund der Anlegestelle vorgesehen, um den Besucherverkehr entsprechend abwickeln zu können. Auch wenn derzeit die Parkfläche als solche nicht umfänglich genutzt wird, sich dies in ferner Zukunft doch ändern würde, ist der Veranstaltungsort für die Kirchweih nicht gefährdet, so Claus Fleischmann. Denn auch eine Parkflächennutzung kann für den Zeitraum der Kirchweih modifiziert werden.

„Um den Kirchweihplatz müssen wir uns also keine Sorgen machen“, freut sich Katja Strohacker, dafür hat der Verein nun in dem Gespräch ein deutliches Signal erhalten“.

**Abfluss verstopft in
Küche, Bad, WC ...?**



www. **RRS** .de

Neumühlweg 129
90449 Nürnberg
Tel. (0911) 68 93 680
Fax (0911) 68 42 55

Rohrreinigungs- Service RRS GmbH

Das Original seit 1972

- Rohr-, Abfluss-, Kanal-Reinigung
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Fettabscheiderentleerung
- Dichtheitsprüfung / Kanalprüfung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Signalnebelberauchung
- Ratten-Schutzklappe

Tag + Nacht Notdienst, Hilfe rund um die Uhr!



0911-68 93 680

Anfahrt zum Festpreis!



**Stadtbäume bieten
wertvolle Lebensräume
für Tiere.**



Mehr Bäume für Nürnberg.

Eine Pflanzaktion der Sparkasse Nürnberg.

In Zusammenarbeit mit



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Nürnberg**



„Dankeschön“ allen unseren Helfern!

„Das Ehrenamt steht bei den Nürnbergerinnen und Nürnbergern hoch im Kurs“, schrieb die NN in ihrer Ausgabe

vom 11. August 2015, und führte noch weiter aus „Bemerkenswert: 38% der Befragten, die bisher kein Ehrenamt ausüben, könnten sich das durchaus in Zukunft vorstellen. . . . Unterdurchschnittlich vertreten (Red.: bei den ehrenamtlich tätigen Nürnbergerinnen und Nürnbergern) sind Bürger aus den Stadtteilen . . . , Gebersdorf . . .“!!!

Nun - wir ließen und lassen uns durch das vermeintlich unterdurchschnittliche Interesse der Gebersdorfer nicht entmutigen und werben weiter für uns, unsere Arbeit für „unser“ Gebersdorf!

Auch das schwäbische Sprichwort „Net gschimpft isch globt gnug“ diene uns nicht als nachahmenswertes Beispiel. Nein – im September dankten wir unseren treuen, meist bereits langjährig aktiven Mitgliedern, und drückten dies auch durch einen netten, gemeinsamen „Dankeschön - Abend“ im Bürgertreff aus. Bei angeregter Unterhaltung, nicht dabei zu vergessen deftiger Brotzeit und leckeren Getränken, trafen sich dort wiederum die „Helfer“ des Bürgervereins Gebersdorf, die sich im Laufe des Jahres für die verschiedensten Tätigkeiten zu Verfügung stellten.

Auch von dieser Stelle aus nochmals „Herzlichen Dank“ für die tatkräftige Unterstützung allen Helferinnen und Helfern, unseren aktiven Mitgliedern, verbunden mit der Bitte: **„Bleiben Sie uns weiterhin mit Ihrer Unterstützung treu! Und bitte nicht vergessen – werben Sie doch bei Ihren Bekannten und Nachbarn für eine Mitarbeit in unserem Kreis.“** we

Bilder: Jochen Soyk



SCHON PROBIERT?

... schon verführt!

Unser Angebot . .

... im November

Alle Sauerteigbrote Laibchen für nur	500 g	0,99 €
Alle Körner-/ und Vollkornbrote	500 g	1,49 €
2 Krapfen für nur		1,99 €
5 Schrippen für nur		1,09 €

Schon gewusst?

Lecker Frühstücken!

(Reiche Auswahl an verschiedenen Frühstücken)

Probieren Sie auch unsere
täglich frisch gekochten
wechselnden Mittagsmenüs!

Alle Gerichte mit Zutaten aus der Region.
Auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 06.30 - 17.30 Uhr
Sa. von 7.00 - 12.00 Uhr



Greller's
BACKHAUS

Unser Opa bäckt,
was schmeckt!

Greller's Backhaus im Süd-West-Park
Willstätter Straße 22
90449 Nürnberg
www.grellers-backhaus.de

Bebauungsplan Nr. 4556 Bibertbahntrasse - Informationsveranstaltung -

Ihnen sagt der Titel wenig oder nichts? Dann wäre die Überschrift „Ehemalige Bibertbahntrasse als Rad- und Gehweg nutzen“ sicher „griffiger“, aber auch emotionsgeladener. Sowohl ein 2014 gestellter Antrag zur Berichterstattung im Stadtrat über den aktuellen Sachstand des Planverfahrens (wir berichteten im Blättla I/2014), als auch die Berichterstattung im Stadtplanungsausschuß (Januar 2015) führte zu einem „Aufkochen“ der Gemüter – Unterschriftensammlung inbegriffen. Und das, obgleich befürchtete Belastungen für die Anwohner (Wintersicherung; Sicherung und Reinigung; Entrichtung von KAG – Beiträgen) quasi nahezu ausgeschlossen wurden.

An der Informationsveranstaltung des Stadtplanungsamtes am 14. Oktober 2015 nahmen die von der Planung unmittelbar Betroffenen, d.h. im Wesentlichen die Anlieger des Großhabersdorfer Weges entlang der Bibertbahntrasse, sowie der Bürgerverein Gebersdorf e.V. (vertreten durch den stv. Vorsitzenden Roman Wenzel) und Stadträtin Katja Strohacker teil. Vom Stadtplanungsamt Herr Faßbender und Frau Günter.

- Ergänzung der Nord/Süd- und



Stadt Nürnberg – Stadtplanungsamt –



Rasenmäher



Kettensägen



Heckenscheren



Rasentraktoren



PKW - Anhänger



Reinigungstechnik

Kehrmaschinen

Zubehör

Verkauf - Verleih - Werkstatt

Eibacher Hauptstrasse 62 90451 Nürnberg Tel. 0911 / 632 38 19 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18Uhr Sa.9-12Uhr
www.baeumler-gartentechnik.de e-mail: info@baeumler-gartentechnik.de

bestehenden Fuß- und Radwege in Ost/West-Richtung



Abteilung Stpl/2-1/S Bebauungsplanung / Stadtteilkonzepte – Information der Anwohner am 14.10.2015

Erklärung Schaubild: Rot gestrichelter kurzer „Ast“ = Fuß- und Radweges über den Main-Donau-Kanal (Brückenbauwerk); gelbe Verbindungen = Ergänzung der bestehenden Fuß- und Radwege in Nord/Süd- und Ost/West-Richtung.

Im Rahmen der Planung, so Stadtplanungsamt, wird die Trasse als übergeordneter Freiraum- und Wegeverbund gesehen, mit dem Ziel zwischen künftigem U-Bahnhof Gebersdorf und S-Bahnhof Stein (Süd-West-Park) eine Wegeverbindung herzustellen (siehe Schaubild: rot gestrichelte Verbindung).

Aufgrund eventuell vorhandener „Altlasten“ (Schotterbett), sowie des zu berücksichtigenden Arten- und Naturschutzes ist jedoch mit einer sehr aufwendigen Planungs- umsetzung zu rechnen, die erst bei Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushalt durchzuführen wäre.

Die Mehrzahl der betroffenen Bürger, so deren Statement, wehrt sich generell gegen die Umsetzung der Planung. Dabei wird angeführt, daß bereits genügend Rad- / Fußwegverbindungen zwischen Bahnhof Stein (bzw. Hügelstraße) und dem künftigen U-Bahnhof Gebersdorf bestünden, die eine weitere Verbindung nicht erforderlich machen würden. Als weitere Begründung für die Ablehnung der Planung wurden u.a.

auch die Zerstörung des nunmehr über Jahrzehnte entstandenen Grün- und Baumbestandes, sowie die hohen Kosten für die Errichtung des Radweges (bei ohnehin schwacher Haushaltslage der Stadt) genannt. Befürchtungen bestehen zusätzlich hinsichtlich einer anwachsenden Belästigung / Ruhestörung entlang des geplanten Weges.

In seinem Bericht an den Stadtrat wird das Stadtplanungsamt aussagegemäß zwar auf die vorgebrachten Einwendungen hinweisen, in seiner Empfehlung jedoch an der geprüften und diskutierten Planung festhalten. Die Umsetzung der Planung wird jedoch nicht erste Priorität genießen, zumal mögliche und auch künftig erforderliche Nord-Süd-Anbindungen (wie auch vom Bürgerverein Nürnberger Westen zur Anbindung des Entwicklungsgebietes „Tiefes Feld“ gefordert) als wichtiger einzustufen sein werden.

Nein, eine Bürgerbeteiligung nach „üblichem“ Muster war die Informationsveranstaltung nicht. Es war mehr als das: Das Stadtplanungsamt zeigte sich in einer sehr sachlichen und emotionsfreien Diskussion mit praktizierter Bürgernähe von seiner besten Seite.

Auch wenn hinsichtlich der unterschiedlichen Interessenlage keine Lösung im Sinne der Anlieger erzielt wurde, so wird unseres Erachtens eine Realisierung in dieser Form – wenn überhaupt – in weiter Zukunft liegen. we



SATTLER'S GETRÄNKE-TREFF

Rolandstraße • 90547 Stein

Tel.: 0911/673543 oder 0172/8101928

*Ihr Getränkemarkt direkt
in der Nachbarschaft seit 50 Jahren.*

Wir bieten:

- Landbierspezialitäten von über 35 fränkischen Brauereien
- Überregionale Brauereien und Brunnen
- Immer Top-Angebote
- Für Feste stellen wir gerne Inventar und Getränke auf Kommission zur Verfügung.
- Sollten Sie bei uns etwas nicht finden, wir machen (fast) alles möglich.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 14.00 Uhr



Neuigkeiten aus dem z.punkt

Brot backen in Gebersdorf?!

Brot backen in Gebersdorf ...? Mag sich der Eine oder die Andere fragen, wenn er durch die Weinzierleiner Straße in Gebersdorf läuft. Riecht es doch beim Kinder- und Jugendhaus z.punkt seit kurzem nach Holzofen, Lagerfeuer und frisch gebackenem Brot.

Möglich ist dies, weil die Jugendlichen des Kinder- und Jugendhauses unter fachlicher Anleitung der Keramikmeisterin Leonie Böhnel einen Lehmofen gebaut haben:

Es wurde gemauert, geschnitten und verputzt. Und zuletzt ein Drachenkopf als Schlotabschluß montiert, durch welchen zukünftig der Rauch abzieht.

Wie früher wird zunächst ein Feuer in der Ofenkammer geschürt, um diese aufzuheizen. Anschließend wird die Asche entfernt, und das Brot in der noch heißen Kammer gebacken.

„Guten Appetit“ – meint Benny Bronau, Erzieher und verantwortlicher Baumeister aus dem Kinder – und Jugendhauses z.punkt.

Wir sagen Danke! Für die Apfel-, Trauben- und Quittenspenden!

Zusammen mit den Äpfeln der Bäume entlang des Weges zum Brännle, die wir mit Kindern geerntet haben, konnten wir herrliche Obstsaften pressen. Und Dank unserer im letzten Jahr angeschafften Obstmühle und Saftpresse ging das fast kinderleicht!

ICH KANN WAS! – Förderpreis für das Kinder- und Jugendhaus z.punkt!

Das Kinder- und Jugendhaus z.punkt wurde für sein Bienenprojekt mit dem Preis der ICH KANN WAS! – Initiative der Deutschen Telekom – ausgezeichnet.

Die Fachjury würdigte damit die in Kooperation mit dem Stadtimker Johannes Bermüller entstandene naturpädagogische Arbeit – sichtbar für alle Gebersdorferinnen und Gebersdorfer - am Hainberg in Gebersdorf. Denn dort, unweit vom Brännle, erkennbar am leuchtend-orangefarbenen z.punkt - Schild wohnen die Bienen des Kinder- und Jugendhauses.

Hervorgehoben wurde von der Jury, dass Kinder und Jugendliche durch das Projekt Naturzusammenhänge spüren, begreifen, erleben und verstehen können. Im Rahmen des Projektes sind Kinder unter anderem in der Lage ein ökologisches Bewusstsein zu entwickeln und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Und nicht zuletzt erweitern die Kinder und Jugendlichen ihren Aktionsradius im Stadtteil.

Mit Hilfe des Preisgeldes konnten Schutzanzüge, eine Honigschleuder sowie notwendiges Imkerzubehör angeschafft werden.

Im Moment ist „Ruhezeit“ für die Bienen. Im Kinder- und Jugendhaus wird aber schon fleißig an neuen Rähmchen und Kästen für das neue Bienenjahr gewerkelt. Und der letzte Honig gegessen.... Und im Frühjahr 2016 geht es wieder los...!

z.punkt

Die Geschichte vom kleinen Wassertropfen, der eine Eisblume werden wollte - von Alexandra Soyk -

Es war einmal ein kleiner, noch junger Wassertropfen, der wollte so gerne eine wunderschöne Eisblume werden. Als er seine älteren, weitgereisten Verwandten um Rat fragte, nannten sie ihm drei Kriterien, von denen sie gehört hatten, dass sie für ein Eisblumendasein wichtig wären: 1. das Klima (winterlich!), 2. die Gegend (bebaut!) und 3. die Aussicht (vorzugsweise durchsichtig!). Und nachdem er sich eingehend umgehört hatte, machte er sich schließlich in einer sternklaren Nacht, in der Mitte des Monats Dezember (der galt damals in Mitteleuropa als Wintermonat!) auf den Weg nach Bayern um ein Fenster zu finden, an dem er Eisblume werden konnte und wollte. Nun muss man wissen, dass das eine weite und durchaus gefährliche Reise war, denn der kleine Wassertropfen stammte aus der Wüste. Ein Wassertropfen aus der Wüste? werdet ihr jetzt sicherlich fragen, wie geht das denn? Und wie in Gottes Namen kommt er darauf, Eisblume werden zu wollen?

Ja, in der Tat, unser kleiner Wassertropfen war eine Rarität und ein Visionär. Und er war ein Kämpfer – das muss man auch sein, wenn man als Wassertropfen in der Wüste überleben will!



**Blumen Dekorationen
Jeder Art
Individuell für Sie**

Rosi Wesselman

Gebersdorfer Strasse 67 im REWE Markt
90449 Nürnberg Telefon 0911- 68 909 500





Am 24. Tag des Monats Dezember traf der kleine Wassertropfen schließlich in einer Stadt namens Nürnberg ein und begab sich sogleich auf Fenstersuche. Aber meine Güte, gab's in dem Nürnberg viele Fenster! Große, kleine, hell erleuchtete, finstere, schmutzige, nicht schmutzige, alte, neue – wie sollte er sich da bloß entscheiden? Tja, dachte der kleine Wassertropfen, ich werde wohl einfach irgendwo anfangen müssen und schauen wo es mir am besten gefällt. Recht bald erkannte er, dass er die sauberen Fenster, den schmutzigen vorzog (die schmutzigen gaben ihm einen recht unvorteilhaften grauen Teint). Die Erleuchteten waren interessanter als die Finsternen (hinter den Erleuchteten gab's in der Regel was zu sehen). Und die Kleinen brachten ihn besser zur Geltung als die Großen (auf den Großen kam er sich ziemlich verloren vor). Neue Fenster hingegen hatten gegenüber alten nur einen minimalen Vorteil, sie waren irgendwie kühler, was aber doch das mit dem Eisblumenwerden etwas leichter machte. Also konzentrierte er sich im Weiteren auf kleine, neue, saubere Fenster hinter denen Licht brannte und versuchte nun zu entscheiden wo ihm die Aussicht am besten gefiel.

Zuerst entdeckte er ein Fenster hinter dem eine alte Frau in einem alten Sessel saß und mit traurigem Gesicht auf einen Kasten starrte, auf dem sich bunte Bilder bewegten. Auf dem Tisch stand ein Tannenkranz in dessen Mitte eine schmucklose Kerze stand, deren Flamme sich sehr seltsam bewegte, irgendwie mechanisch. Ansonsten gab es in dem Raum noch ein Bett und einen Kleiderschrank, an einer Wand hingen ein paar Fotos. Eines zeigt einen alten, gütig lächelnden Mann, der auf einem Gartenstuhl saß, auf dem Schoß eine kleine schlafende Katze. Um eine der Ecken des Bilderrahmens war ein schwarzes Band geschlungen. Ein anders Bild zeigte eine glücklich strahlende Familie mit drei Kindern unterschiedlichen Alters vor einem großen Haus. Auf dem Foto daneben war eine andere Familie zu sehen, mit zwei größeren Kindern, die bei strahlend blauem Himmel mit einem wunderschönen Segelboot übers leicht schäumende Meer glitten. Immer wieder blickte die alte Frau sehnsüchtig zu den Fotos und tupfte sich verstohlen mit einem Tuch die Augen. Es dauerte nicht lange, da begann diese Aussicht den kleinen Wassertropfen ziemlich melancholisch zu stimmen und es drängte ihn weiterzuziehen.

Hinter dem nächsten Fenster ging es deutlich lebhafter zu. Er sah eine Frau und einen Mann die sich mit hochrotem Kopf gegenüber standen und mit den Händen wild gestikulierten, und es sah aus als würden sie sich laut anschreien. Plötzlich, hob die Frau ihre Hand, schlug den Mann ins Gesicht und brach in Tränen aus. Schnell entschied der kleine Wassertropfen, daß ihm diese Aussicht gar nicht gefiel und er lieber noch ein bisschen weitersuchen wollte. Er kam zu einem Fenster, das auf den ersten Blick vielversprechend wirkte. An einem Tisch saßen ein Mann, eine Frau, ein großer Junge und ein junges Mädchen. Alle vier waren sehr hübsch gekleidet. Auf dem Tisch standen zwei schöne Kerzen in eleganten, silbernen Haltern, sehr feines Geschirr und unglaublich viele Platten mit verschiedensten Speisen darauf. 'Wer soll das denn alles



essen?’, fragte sich der kleine Wassertropfen. Im Hintergrund sah er einen sonderbaren, stilisierten Tannenbaum – aus nacktem Metall, ganz ohne Weihnachtsschmuck – unter dem jede Menge silbern verpackte Geschenke lagen. Es dauerte eine Weile bis der kleine Wassertropfen bemerkte, dass die vier Menschen nicht miteinander sprachen.

Nicht ein einziges Mal, seit er ihnen zusah, hatte jemand ein Wort gesagt. Stattdessen stocherten sie gelangweilt in ihrem Essen herum. Alle paar Minuten zog einer von Ihnen ein viereckiges flaches Gerät aus irgendeiner Tasche, starrte es eine Weile an, tippte oder wischte mit den Fingern darauf rum und steckte es wieder in die Tasche. Diese Aussicht fand der Wassertropfen nach kurzer Zeit doch ziemlich öde und zog abermals weiter. Schließlich entdeckte er ein Fenster an das jemand ungleich geschnittene, sehr filigrane, bunte Papiersterne geklebt hatte. Neugierig näherte sich der kleine Wassertropfen dem Fenster und stellte bei genauem Hinsehen fest, dass es nicht ganz sauber war. Um die Sterne gab es jede Menge Fingerabdrücke, die meisten recht klein und einige sogar richtig winzig, aber das störte den kleinen Wassertropfen irgendwie gar nicht. Denn als er in das Fenster hineinsah, breitete sich mit einem Mal ein wohliges Gefühl in seiner Brust aus und ein Lächeln erschien unwillkürlich auf seinem Gesicht. Auf dem Boden, in der Mitte des Raumes, vor einem sehr kreativ geschmückten Tannenbaum, saßen ein Mann und zwei jüngere Kinder, die gemeinsam einen Turm aus bunt bedruckten Karten bauten, der allerdings andauernd umfiel, woran die Beteiligten seltsamerweise viel Freude zu haben schienen. An einem Tisch direkt vor dem Fenster saß ein älterer Mann, der geduldig sein Gegenüber anlächelt - ein vielleicht 10 - jähriges Mädchen, das sehr konzentriert auf ein kariertes Brett mit schwarzen und weißen Figuren blickte. Auf einer Couch saßen zwei Frauen, eine älter, eine jünger, die sich verblüffend ähnlich sahen und die entspannt miteinander plauderten. Die Jüngere hatte einen Säugling im Arm, dessen winzigen Hände fest zwei Finger der Frau umklammerten, mit denen sie eine Trinkflasche an den Mund des Babys hielt. Die von Lachfalten eingerahmten Augen der Älteren blickten voller Liebe abwechselnd auf die Jüngere und das Baby. An der gegenüberliegenden Wand lehnte eng umschlungen ein junges Paar, das die Szenen im Raum mit einem leicht wehmütigen Lächeln beobachtete. Zu ihren Füßen lag ein mittelgroßer schwarzer Hund, der schwanzwedelnd auf etwas kauete, das fast wie ein Knochen aussah. Plötzlich sprang das Mädchen vom Tisch auf und deutete mit einem strahlenden Lächeln auf das Fenster. Es rief den anderen etwas zu und alle versammelten sich am Fenster um zu sehen, was sie wohl entdeckt hatte.

Na, ahnt ihr was es war? Ja, ganz richtig, es war eine kleine, aber wunderschöne Eisblume. Unser kleiner Wassertropfen hatte sein Fenster gefunden und die Aussicht war einfach großartig! **Ende**

AS



Wir wünschen ..

*bereits jetzt all unseren Lesern und Mitgliedern,
eine schöne Advents- und Weihnachtszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins neue
Jahr, das nur das Beste mit sich bringen möge.*

*Nicht vergessen möchten wir mit unseren Wünschen dabei
all unsere Mitglieder, die im Erscheinungszeitraum unseres
Blättlas Ihren Geburtstag feiern konnten/können,
insbesondere unsere Jubilare mit „runden“ Geburtstagen.*

*Ihnen allen möchten wir zurufen:
„Herzlichen Glückwunsch und ..*

*.. alles Gute im
neuen Lebensjahr!*

Herzlich Willkommen!

Rainer
Rossmann
Heizung und Sanitär GmbH

Unsere Motto heißt Kundennähe, Zuverlässigkeit und Termintreue. Damit stehen wir Ihnen in allen Aspekten der Heiz- und Sanitärtechnik zur Verfügung.

Planung und Ausführung individueller Komplettbäder, Raumgestaltung bis hin zu Einsatz von individuellen Materialien machen aus Ihrem Bad ein unverwechselbares Einzelstück.

Tel: 0911 / 6 80 49 37
eMail: info@rossmann-heizung.com

Rainer Rossmann Heizungs und Sanitärtechnik GmbH
Willstätterstraße 63
90449 Nürnberg
Fax: 0911-6 80 49 38
Webseite: <http://www.rossmann-heizung.com>



Einfach harmonisch: Eine
Formensprache, die Ihnen
von Freiräumen erzählt.

Theater - Theater - der Vorhang geht auf

Viele „Anhängern“ der 80er Jahre kennen diese Textzeile (Text „Theater“: Ralph Siegel / Bernd Meinunger), denken gleich an den von Katja Ebstein gesungenen Hit der 80er Jahre, und mancher summt ihn vielleicht auch gleich vor sich hin.

In Gebersdorf denkt man aber sicher auch an das Schild „Theater“ an der Einmündung Windsheimer Straße / Gebersdorfer Straße, das jährlich eine Vergnügung der besonderen Art ankündigt, also quasi:

The same procedure as every year

Seit nunmehr 19 Jahren gibt es die Gebersdorfer Brünnlasschmarrer, eine Theatergruppe, die sich seit 1996 behaupten und sich über mangelnde Zuschauerzahlen, nicht beschweren kann.



Brünnlasschmarrer Spielsaison 2010

Ob auf einem Spukschloß, einer Schönheitsfarm, in einem Wohnzimmer oder wie zuletzt in einer Bank, kein Stück ist für die Truppe zu schwer, um sich Jahr für Jahr, dieser Herausforderung neu zu stellen. Die Aufführungen finden in den Herbstferien in der Turnhalle der Gebersdorfer Grundschule statt.

Die Zuschauer schwärmen von dieser Theatergruppe, die ausschließlich aus 13 Frauen besteht. Ob jung, ob alt, dem Alter sind keine Grenzen gesetzt. Mit rund 1.000 Besuchern pro Jahr,

ist dies ein eindeutiges Indiz dafür, sich jährlich neu dafür zu begeistern und sich von dem Theaterfieber anstecken zu lassen. Eine extra gebaute Kulisse, eine ausgeklügelte Licht- und Tontechnik, aufwendige Masken und passende Kostüme, sowie das sympathische und lustige Ambiente, runden dieses Gesamtpaket ab.

In dem diesjährigen Theaterstück ging es um zwei Bankräuber, die eine leere Bankfiliale überfallen. Sie machten jedoch aus der Not eine Tugend und eröffneten diese Filiale wieder um so risikofreier an Geld zu kommen. Eine gelungene Komödie mit einem Happy End aller Beteiligten. Wer dieses gesehen, weiß, wie es ausging :-)

Wir der Bürgerverein Gebersdorf gratulieren zu einer Erfolgsgeschichte, die sich weit über die Grenzen Gebersdorf hinaus, wachsender Beliebtheit erfreuen kann.



Brünnlasschmarrer Spielsaison 2015

Kein Wunder, denn . . . „Theater - Theater - ihr schenkt uns Applaus - wir geben alles für euch“ MP/we

Rückenschmerzen, Bandscheibenvorfall, Verspannungen, Nackenprobleme, Durchblutungsstörungen, usw.? Dann probieren Sie die CERAGEM-Therapie-Liege.

CERAGEM 

EINE LIEGE DIE NICHT NUR MASSIERT!

Testen Sie **unverbindlich, kostenlos** und gerne **mehrmals, bis Sie zufrieden sind.**



Medizinisch anerkannte Therapieliege & Massageliege.

Was kann die Liege? Massage, Korrektur und Streckung der Wirbelsäule, Akupressur für die innere Organe und Selbstheilungskraft, Infrarotwärme für eine bessere Durchblutung, u.v.m.

Schweinauer Hauptstr. 99 90441 Nürnberg
Tel. 0911/4746513 www.ceragem-nuernberg.de

CERAGEM GUTSCHEIN

für mehrere Behandlungen ohne Voranmeldung.
Kommen und probieren Sie es, Sie werden begeistert sein.



Bild: Thomas Freymüller

Rund ums Brännla

Wenig Niederschlag im vergangenen Winter und der extrem trockene Sommer haben dem umliegenden Grundwasserspiegel und damit dem Wasserzulauf am Brännla extrem zugesetzt. Seit nunmehr einigen Wochen gelingt es nur noch sporadisch den Wasserzulauf wieder herzustellen, für die Wiederbefüllung des zwischenzeitlich entschlammten Biotops reicht es derzeit leider überhaupt nicht mehr. Das hat es in all den letzten Jahren in der Intensität noch nie gegeben. Wir können nur hoffen, dass über den kommenden Winter wieder genügend

Niederschläge zur Regeneration des Grundwasserspiegels anfällt.

Die Wetterverhältnisse waren für unsere zwischenzeitlich vier neuen Apfelbäume natürlich auch eine immense Herausforderung. Aufgrund des Wassermangels am Brännla mussten wir uns hierzu sogar einige Male „externer Unterstützung“ bedienen. Der Maschinenring Roth führt in unserer Gegend Bewässerungen für die Stadt Nürnberg durch. Durch Eigenleistung und externe Bewässerung durch den Maschinenring Roth ist es gelungen, mit relativ überschaubaren Kosten, ohne zusätzlicher Aufwände und Kosten für Anfahrten, eine ganz ordentliche Wasserversorgung der Apfelbäume sicherzustellen.

Die leider „üblichen“ Verschmutzungen rund um das Brännla sind auch weiterhin zu beklagen. So manches Mal frage ich mich, wie es bei so manchem Zeitgenossen wohl zu Hause aussieht? Oder werden da die Kippen, Plastikbecher, Schnapsflaschen, Bierverschlüsse, Papierschnipsel usw. evtl. nicht am Boden und in den umliegenden Hecken entsorgt? *TF*

Weiteres rund ums Brännla

Beim Ausschnitt der überwuchernden Büsche und Hecken oberhalb des Brännlas kam eine „vergessene“ bzw. nicht mehr beachtete Bank zu Tage, die aufgrund der Verwitterung im gegenwärtigen Zustand kaum mehr nutzbar erscheint.

Die Konstruktionsart der Bank läßt jedoch darauf schließen, daß die in diesem Fall verwitterte und beschädigte Sitzfläche austauschbar ist. Wir werden uns um Ersatz der maroden Teile kümmern.

A photograph of a modern wooden fence with a stone base, set against a backdrop of a house and lush greenery. The fence is made of light-colored wood and runs along a paved driveway. The house in the background has a dark roof and large windows. The overall scene is bright and sunny.

Möbel nach Maß
Türen nach Maß
Sicherheitsbeschläge
für Fenster und Türen
Wohndachfenster
Carports
und vieles mehr...

Schreinermeister Daniel Kühn
Asbacher Strasse 44
90449 Nürnberg
Telefon: 0911 - 96 49 801

weitere Anregungen und Objekte unter www.schreiner-kuehn.de



Bild: Michael Pfeuffer

Der Weg entlang der Rednitzwiesen hin zum Brunnla wird von einer Reihe von Müllbehältern flankiert, die zum einen von den „vernünftigen“ Rastenden zur Entsorgung von z.B. Vesperrückständen (Papier, Dosen, Flaschen), in der Hauptsache jedoch von Hundehaltern zur Entsorgung der Hundekotütten benutzt wird. Die Erfahrung der

letzten Zeit hat nunmehr gezeigt, daß die zusätzliche Montage eines weiteren Behälters, insbesondere zur Aufnahme der gefüllten Hundekotütten, sehr sinnvoll wäre. Der übliche Weg der Hundespaziergänger führt oftmals direkt entlang der Rednitz und mündet erst nach den bisher aufgestellten Müllbehältern wieder auf den Weg in Richtung Neumühlweg. Das hat zur Folge, daß leider doch hin und wieder Hundekotütten im Gebüsch landen, oder – besser - weiter mitgenommen werden und dann die Mülleimer an der Treppe zur Grundschule Gebersdorf füllen. Aus hygienischen und ästhetischen Gründen sollte dies jedoch gerade direkt an der Grundschule nicht der Regelfall sein. Wir haben Kontakt mit SÖR aufgenommen und um Aufstellung eines zusätzlichen Müllbehälters gebeten. Wir werden über die weitere Entwicklung berichten. we

RESTAURANT

Skopelos

- Griechische Spezialitäten
- Biergarten mit Kinderspielplatz

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI. – SO.: 11.00 – 14.30 UHR
17.00 – 23.30 UHR
MONTAG RUHETAG

GEBERSDORFER STRASSE 278
90449 NÜRNBERG
TEL.: 0911 / 25 26 943

HAAF Haare

Modefriseur



DANKE !



Nach 10 Monaten Umbau, möchte ich mich bei allen Kunden, für ihr Verständnis während der langen Umbauphase bedanken.

Danke an alle meine Freunde, mitwirkenden Firmen und vor allem an meine Mitarbeiter, die mich in dieser Zeit mit vollen Engagement unterstützt haben.

Ich freue mich jetzt schon, Sie in unseren neu gestalteten Räumen begrüßen zu dürfen.

Ihr

Peter Haaf

Ansbacher Str.106
chef@friseur-haaf.de

0911/674482
www.friseur-haaf.de

Mo- Di- Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Mi u. Do 9:30 - 22:00 Uhr
Sa 8:00 - 13:30 Uhr



*Alle
Gebersdorferinnen und
Gebersdorfer, ob groß ob
klein, sind eingeladen
zur Weihnachtsfeier des
Bürgervereins.*

*Bei Kaffee, Gebäck und Kuchen,
stimmungsvoller Musik, Besuch des
Weihnachtsmannes und weiteren
kleinen Überraschungen, möchten wir
uns gemeinsam in gemütlicher Runde
auf das Weihnachtsfest einstimmen.*



*Wann:
Sonntag, 13.12.2015
ab 15:00 Uhr
Wo:
Tenniscafe Noris
Pahreser Straße 15
90449 Nürnberg*



Grundsätzlich sind alle Termine des Bürgervereins – auch die Vorstandssitzungen - für interessierte Mitglieder offen, wobei mit Ausnahme von Mitgliederversammlungen in der Regel keine separate Einladung erfolgt.

Vorstandssitzung Bürgerverein:

Die Vorstandssitzungen des Bürgervereins finden jeweils am 2. Montag des Monats statt. Sollte der Sitzungstag auf einen Feiertag fallen, wird die Sitzung am darauffolgenden Montag nachgeholt. D.h. es ergeben sich folgende Termine:

**Jeweils Montag, 14.12.2015, 11.01., 08.02., 14.03., 11.04.2016,
19.00 Uhr, im Bürgertreff, Neumühlweg 2**

Kaffeeklatsch:

Unsere Organisatorin Elisabeth Jung freut sich auf Ihren Besuch beim „Kaffeeklatsch“:

Jeweils am Dienstag ab 14.00 Uhr

08.12./22.12.2015, sowie 05.01./19.01./02.02./16.02./01.03./15.03./29.03./12.04.2016

Weitere Veranstaltungen Bürgerverein:

Weihnachtsfeier

Sonntag, 13. Dezember 2015, ab 15.00 Uhr: Im Tenniscafe Noris, Pahreser Straße 15, 90449 Nürnberg. Einzelheiten hierzu bitten wir dem Veranstaltungshinweis im Blättla auf Seite 38 zu entnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

NEU ! Um besondere Beachtung wird gebeten:

„Schafkopfrennen“

Start: 20. Januar 2016, ab 18.30 Uhr

Danach jeden 3. Mittwoch im Monat (17.02./16.03/20.04.2016)

Beginn jeweils ab 18.30 Uhr im Bürgertreff, Neumühlweg 2

Startgebühr 5,00 € → es gibt auch kleine Preise!

Auf Euer Kommen freut sich Elisabeth Jung und wünscht bereits jetzt allen "Gut Blatt"

Veranstaltungen Bürgertreff Gebersdorf

Just For Fun – Classic Rock

Just For Fun

im Bürgertreff Gebersdorf, Neumühlweg 2

Classic Rock

Die Classic Rockband „Just For Fun“ lädt zum 3. Unplugged Weihnachtsrock ein und präsentiert Rocksongs von Whitesnake bis ZZ Top. Ihr dürft euch auf einen kurzweiligen Abend freuen.

Sa. 19.12.2015 20:00 Uhr Eintritt: 6,00/7,00 €

Fitness-Club well.com

SÜDWESTPARK 
Denn Standort zählt

Kinderkrippe

Hotel & Tagung

Einkaufen

Gastro & Kantine

Parken & S-Bahn

Büroflächen & mehr



MEHR ALS NUR ARBEITEN

Flexible Mietflächen und perfekte
Work-Life-Balance an Nürnbergs
Top Business-Standort

Mietangebot unter: 0911 - 9 67 87 0
www.suedwestpark.de

